



Zusammenfassung

Jonathan Löwe opfert sich für seinen kleinen, geliebten Bruder Karl Löwe bei einem schlimmen Hausbrandt. Der kurz davor erkrankte Karl stirbt daraufhin an seiner Krankheit. Beide wachen schließlich in einer Welt nach dem Tod auf, wo sie viele Abenteuer erleben sollten. Doch die Schönheit der Welt und des Kirschtals **trügt**, denn das benachbarte Heckenrosental wird von Tengil unterdrückt. Beide Brüder entschließen sich kurzerhand das befreundete Heckenrosental zu befreien und machen sich auf die Reise in ein gefährliches Abenteuer, bei dem die Tengilmänner schon auf sie lauern. Doch Vorsicht, denn es gibt anscheinend einen Verräter im Kirschtal.

Warum „Die Brüder Löwenherz“?

Das Genre dieses Buches ist wie viele andere Bücher von Astrid Lindgren eher als Fantasiengeschichte und Kinderlektüre gedacht. Mir hat an dem Buch die Beziehung zwischen den Charakteren, besonders den beiden Brüdern, Karl und Jonathan, gefallen. Da die Beiden, egal was passiert ist, immer zusammengehalten haben und für einander da waren. Die Geschichte ist in den meisten Teilen eher lustig und fröhlich erzählt, wobei es auch ernste und düstere Einschübe gibt, die aber so ausgeglichen sind, dass es nie langweilig wird und man immer mehr Lust bekommt das Buch weiter zu lesen.

Da die Bücher von Astrid Lindgren alle sehr gut, kann man nicht wirklich sagen, dass dieses herausstecht ist.

Für mich ist es jedoch eines der Besten von ihr.